



Kleine Flächen entfalten große Wirkung



Foto: www.pecher-naturgarten.de

Auch in Ihrer Stadt kennen Sie sicherlich zubetonierte Plätze, sterile Eingangsbereiche von Unternehmen und Parkplätze, die gut einen Schatten spendenden Baum gut gebrauchen könnten. Bereits kleine Flächen können wertvolle Bausteine zu einem blühenden Mosaik in Ihrer Stadt sein:

Grüne Inseln verbessern das lokale Klima, spenden Schatten, sind Nistplatz für Vögel, bieten Futter für Schmetterlinge, Hummeln & Co. und erhöhen das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger.

Heimische Pflanzen bedeuten Mehrwert für die biologische Vielfalt

Unsere Städte, und hier insbesondere die oft stark versiegelte Funktionsflächen von Unternehmen, bieten ein großes Potenzial, durch Entsiegelung neuen Lebensraum und damit Spielraum für biologische Vielfalt zu schaffen. Mit einheimischen Pflanzen haben Sie nicht nur weniger Pflegeaufwand, sondern stärken Sie den Lebenszyklus unserer heimischen Tiere um ein Vielfaches mehr als mit exotischen Pflanzen.



Foto: Ekkehard Emmel



Foto: NABU NRW, Birgit Königs



Wir für Sie

Ihre Kommune hat Interesse, graue Flächen aufzuspüren und naturnah zu begrünen?

Dann freuen wir uns, wenn wir Sie mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen und einem Netzwerk von Naturgartenfachbetreibern unterstützen können.

Sprechen Sie uns an:

- **Dr. Anke Valentin** (Projektleitung)
Telefon: 0228.20161-23 Mail: anke.valentin@wilabonn.de
- **Birgit Netz-Gerten**
Telefon: 0228.20161-59 Mail: birgit.netz@wilabonn.de
- **Michaela Shields**
Telefon: 0228.20161-48 Mail: michaela.shields@wilabonn.de



WILA
Wissenschaftsladen Bonn

Träger der Kampagne ist der Wissenschaftsladen Bonn e.V., bekannt als Einrichtung des Wissenstransfers und damit als Bindeglied zwischen Bürger/innen und Wissenschaft. Ziel der Projekte ist es, Wissen zu vermitteln und Akteure zu befähigen, aktiv zu werden.

Bis 2016 wird die Kampagne „Natur in graue Zonen“ gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie mit Mitteln der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und der Stiftung Lebendige Stadt.



WILA
Wissenschaftsladen Bonn



Natur in graue Zonen

Naturnahe Begrünung innerstädtischer Firmengelände – ein Gewinn für Ihre Stadt

Holen Sie die Kampagne auch in Ihre Stadt

Sie möchten ein sichtbares Zeichen für biologische Vielfalt in Ihrer Kommune setzen? Sie möchten Unternehmen dafür gewinnen, Teile ihrer Funktionsflächen zu entsiegeln und naturnah zu gestalten?

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unseren Materialien, die wir im Rahmen unseres derzeit laufenden Modellprojektes „Natur in graue Zonen“ entwickelt haben. Diese bieten Ihnen die Möglichkeit, kostengünstig anzudocken. Wir konzipieren mit Ihnen eine öffentlich wirksame Kampagne, die Unternehmen für die Stärkung der Artenvielfalt begeistert.



Foto: WILA Bonn

Unternehmensfläche Wiesloch, Lady Fitness

Vorher

Nachher



Foto: WILA Bonn

Wir unterstützen Sie dabei

Wir unterstützen Sie als Kommune und die teilnehmenden Unternehmen gerne:

- mit einem Netz zertifizierter Naturgartenfachbetriebe,
- mit Ihrer eigenen Seite auf unserer Kampagnen-Website www.natur-in-graue-zonen.de,
- mit Informationsmaterial zu Pflanzmodulen sowie Beispielen anderer Städte und Unternehmen,
- mit fertigen Konzepten für Workshops, mit Vorträgen und einer Infobroschüre,
- mit einem reibungslosen Ablauf und einer qualitativ hochwertigen Gestaltungsplanung samt Bepflanzung der Flächen. Durchschnittlich liegen die Kosten für eine umgestaltete Fläche von ca. 50 - 70 qm nur bei 6.000 € zzgl. MwSt.

Unternehmensfläche in Wiesloch, Die Oralchirurgen



Foto: Bürgerstiftung Wiesloch

Stadt und Unternehmen für mehr Lebensqualität

Eine „aufgebrochene“ und naturnah bepflanzte Fläche setzt als „Grüne Visitenkarte“ ein sichtbares positives Zeichen in der Öffentlichkeit. Gut gestaltete und ökologisch hochwertige Außenanlagen steigern die Identifikation der Mitarbeitenden mit ihrem Unternehmen.



Foto: WILA Bonn

Foto: NABU NRW, Birgit Königs

Unternehmensfläche Duisburg, SmartDent

Drei Städte in drei Bundesländern haben sich 2013 im Rahmen des im Bundesprogramm Biologische Vielfalt laufenden Modellprojektes „Natur in graue Zonen – Kampagne zur naturnahen Begrünung innerstädtischer Firmengelände“ bereits auf den Weg gemacht, und am Ende dieses Projektes (2016) werden es 30 Unternehmen sein, die jeweils 50-100 qm ihres Grundstücks zur Verfügung stellen, um diese zu entsiegeln und zusammen mit Mitarbeitern und Bürgern naturnah zu gestalten.

Die Resonanz aus den Unternehmen ist positiv.

„(...) Es wird sogar noch viel besser als wir uns das vorgestellt haben. Erstaunlich, was „so ein bisschen Grün“ doch ausmache.“

Dr. Klug und Dr. Roers, Die Oralchirurgen